

# Beylage

zum 10ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 11. März 1820.

---

## Bekanntmachungen.

### Anzeige für Eltern und Schüler.

Indem ich meine Freunde und Bekannten so wie ins-  
besondere meine Schüler davon in Kenntniß setze, daß ich  
von Ostern an meine Wohnung auf dem Schlamme ver-  
lassen und in der Galgstraße, nahe am Galgthore bey  
Herrn Schumann, wohnen werde, zeige ich zugleich an,  
daß zu meinem Privatunterrichte in der französischen Spra-  
che, der Schreib- und Zeichenkunst und mehreren andern  
Schulwissenschaften, wieder Schüler aufgenommen werden  
können. Das Vertrauen, das ich nun schon seit mehreren  
Jahren genieße, so wie die mündlichen und schriftlichen  
Zeugnisse der competentesten Richter, vorzüglich aber die  
Anerkennung meines Strebens, der Jugend nützlich zu  
seyn, welches mein schönster und wahrer Lohn ist und blei-  
ben wird, berechtigt mich zu der Hoffnung, daß von El-  
tern, welchen es um ein schnelleres Fortschreiten ihrer Söhne  
Ernst ist, so wie von Schülern, welche selbstständig han-  
deln dürfen und das Nothwendige selbst zu erkennen im Stande  
sind, diese Anzeige nicht unberücksichtigt bleiben wird.  
Auch sollen für das kommende Sommerhalbjahr, wenn sich  
die erforderliche Zahl einfindet, wiederum einige Zeichen-  
stunden für Damen wöchentlich von mir gegeben und be-  
stimmt werden.

M. Louis,

bis Ostern bey Herrn Schimmelpeffennig auf dem  
Schlamme wohnend.

---

Verkauf. Zwey große neue Ladentische, mit Fach-  
werk und eichenen Platten, sind billig zu verkaufen. Aus-  
kunft giebt Unterzeichneter.

Der Kaufmann Blüthner.

---

Die diesjährige Benutzung des Unterlandes in dem Plantage-Garten des Waisenhauses, insoweit selbiges nicht für die Anstalt selbst gebraucht wird, soll in einzelnen Stücken meistbietend verpachtet werden. Liebhaber werden deshalb zu dem auf

Dienstags den 14ten März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in dem Plantage-Garten anberaumten Bietungstermine hiermit eingeladen; auch können sie die einzelnen zu verpachtenden Stücke von dem Gärtner Trothe sich anweisen lassen. Halle, den 26. Februar 1820.

Directorium der Frankischen Stiftungen.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das den Erben des hieselbst verstorbenen Apothekers Herrn Christoph Emanuel Ferdinand Kohl zugehörige, am alten Markt sub Nr. 701 belegene und auf 2460 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungshalber subhastirt und

der 24ste November d. J. }

der 24ste Januar 1820 }

der 27ste März 1820 }

Morgens 11 Uhr

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Belger, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklären und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 27. August 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Zwey Paar ganz neue complete rothbüchene Tischler-Hobelbänke stehen zum Verkauf auf dem Strohhofe in Nr. 2082. Horn.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind die zu dem den Erben der verstorbenen Wittwe Kothe, Johanne Dorothee geborne Brönne, zustehenden zu Trotha belegenen Kossathengute gehörigen Grundstücke an Gebäuden, Garten und Aeckern Erbtheilungshalber subhastirt, und ein Termin zu deren öffentlichen Verkaufe im einzeln nach Anleitung des höhern Orts genehmigten Dis-membrations-Plans auf

den 28sten März c.

vor dem Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Belger, in dem gedachten Kothe'schen Gute zu Trotha anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über die erfolgten Gebote erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelau-fenem Vierungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 18. Februar 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Schwarz.

Ein Logis auf der Galgstraße sub Nr. 313 eine Treppe hoch, bestehend in zwey Stuben vorn und einer Stube hinten heraus, nebst der bey jeder Stube befindlichen Kammer, einen verschlossenen Vorsaal nebst einer sehr hellen Küche wie auch Kellerraum, ist auf kommende Ostern a. c. an eine stille Familie zu vermietthen; auch kann auf Verlangen eine Kutschremise nebst Stallung zu 2 Pferden mit abgelassen werden. Halle, den 14. Februar 1820.

Wittwe Böhmer.

Dienstgesuch. Ein Mädchen von 20 Jahren, die gut waschen, platten und nähen kann, wünscht ihr baldiges Unverkommen als Laden- oder Hausmädchen; sie sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf Gehalt. Das Nähere erfährt man in der Buchdruckerey des Waisenhauses.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der von der verstorbenen Wittwe Dorothee Sophie Köhl gebornen Lppner hinterlassene, zwischen dem Gals- und Steinthore allhier sub Nr. 155 1<sup>d</sup> belegene Garten, welcher nach Abzug der Lasten auf 362 Thlr. 16 Gr. Courant gerichtlich taxirt, von der Erblasserin jedoch im Jahr 1817 für 500 Thlr. erkanden worden, Behufs der Erbtheilung subhastirt, und

der 1ste April e. Vormittags um 10 Uhr zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Hirsch, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 28. Januar 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.  
Schwarz.

#### Bücher = Auction.

Montag den 13ten März d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage, soll die von dem verstorbenen Herrn Dr. Goldhagen hinterlassene Bibliothek, bestehend aus medicinischen, chirurgischen und andern Büchern, nebst mehreren chirurgischen Instrumenten, im Hause auf dem Markt Nr. 738 gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

Das Verzeichniß hiervon ist für 6 Pfennige bey Unterzeichneten zu haben.

Halle, den 1. März 1820.

J. Ch. Lippert, Auctionator.

Eine Parthe zweijährige Spargelpflanzen, das Schock zu 4 Groschen, sind bey dem Gärtner Seiler in Derglauchsa Nr. 1832 zu haben.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das hierseibst in der Halle Lub Nr. 853 belegene, den minorem Keisel'schen Kindern gehörige, und nach Abzug der Lasten auf 1310 Thaler Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör freywillig subhastirt, und

der 15te May c. Vormittags um 11 Uhr zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Auscultator Schröder, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 18. Februar 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 11ten Februar d. J. wird nunmehr näher bestimmt, daß die zum 13ten März d. J. und folgende Tage anberaumte Ver-auctionirung verschiedener Lazareth- Utensilien, in dem auf der Moritzburg vom Eingange links belegenen Gebäude statt haben und jedesmal Nachmittags um 2 Uhr anheben wird. Halle, den 7. März 1820.

Der Magistrat.

Mellin. Bertram. Wucherer.

300 und 900 Reichsthaler Preuß. Courant werden gegen jura cella und Verzinsung à 5 Procent, auf ein hiesiges ansehnliches Grundstück eingetragen, gesucht. Diesfällige Darleiher wollen ihre Adresse in der Buch-druckerey des Waisenhauses abgeben.

In dem Hause Nr. 1791 in Glaucha in der langen Gasse ist ein Familienlogis und eins für einen einzelnen Herrn zu vermietthen.

Auction. Künftig: Mittwoch als den 15ten d. M. Vormittags um 9 Uhr und folgende Tage, soll in der Klausstraße, im Hause des verstorbenen Seilermeister Bauer, Nr. 909, dessen sämmtliches hinterlassenes Handwerkzeug und Laden Utensilien, auch eine Centnerwaage nebst großen und kleinen Gewichten, auch mehrere kleinere Waagen, verschiedenes Delgemäße nebst Kannen und Krüge, eine große Spieluhr, eine Taschenuhr, verschiedenes Silberzeug, Wäsche, männliche Kleidungsstücke, Kupferstiche, Meubles und allerhand Haus- und Wirthschaftsgeräthe, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft, und soll mit dem Handwerkzeug der Anfang gemacht werden.

Halle, den 7. März 1820.

A. W. Kößler.

Auction. Künftigen Freytag als den 17ten d. M. Vormittags um 9 Uhr, sollen auf dem Bechershofe in dem sub Nr. 727 belegenen Hause, mehrere sehr gut conditionirte Meubles, als: einige Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, sehr gutes Waschgefäße und verschiedenes Haus- und Küchengeräthe, öffentlich gegen augenblickliche baare Bezahlung in Preuß. Courant an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 7. März 1820.

A. W. Kößler.

Magistratswegen soll auf künftigen Dienstag, den 14ten dieses Monats, früh um 9 Uhr in dem Stadt-Communal-Holze, der sogenannten Kraake bey Ammendorf, eine Quantität von einigen 20 Stück Eichen, unter den im Termin näher bekannt zu machenden Bedingungen, und gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Halle, den 7. März 1820.

Der Magistrat.

Mellin. Meyer. Lehmann.

Ein kleines Fortepiano ist im Hause Nr. 1725 an dem Plage vor dem Waisenhause aus der Hand zu verkaufen.

In der Waisenhaus-Buchhandlung in Halle und in  
allen Buchhandlungen ist zu haben:

Kurzes und leichtes

**R e c h e n b u c h**

für angehende

Kaufleute und Rechnungsbeamte,

so wie auch

für alle, die mit Geldgeschäften zu thun haben.

Herausgegeben

von

Johann Philipp Schellenberg.

8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer d. Jüngern. 1818.

(Preis 1 Thlr.)

Junge Kaufleute und besonders auch angehende Rechnungsbeamte werden in diesem Werke ein sehr zweckmäßig bearbeitetes Handbuch finden, das in aller Kürze und mit der dem Verfasser eigenen Deutlichkeit dazu dienen wird, jedes vorkommende Geschäft mit der größten Leichtigkeit und Sicherheit zu berechnen. Aus dem nachstehenden Inhaltsverzeichnis wird sich der Werth und die Brauchbarkeit dieses Rechenbuchs am besten beurtheilen lassen.

I. Abschn. Zinsen und Discont. II. Abschn. Verschiedene Arten der Verwechslung der Wänzen. III. Abschn. Das Nöthigste über Wechselbriefe. IV. Abschn. Erklärung und Berechnung der Wechselpreise. V. Abschn. Wechselberechnungen mit Unkosten. VI. Abschn. Arbitrage-Rechnungen. VII. Abschn. Uebersicht der Rechnungsmünzen. VIII. Abschn. Berechnung der Tara und des Gutgewichts. IX. Abschn. Rabatt und dessen Berechnung. X. Abschn. Fracht- und Spesenberechnung. XI. Abschn. Waarenpreis-Berechnung. XII. Abschn. Uebersicht der Längenmaasse, Getreidemaasse und des Handelsgewichts.

Seinen Freunden und Bekannten empfiehlt sich bey seiner Abreise von hier bestens

C. J. Wald,

Pastor an der St. Annen-Kirche zu Neustadt: Eisleben.  
Halle, den 6. März 1820.

Auf dem ehemaligen lutherischen Gymnasium steht noch eine Quantität guter Bruchsteine zum Verkauf, die Ruthe 3 Thlr. 8 Gr. Kauflustige können sich bey Unterzeichneten melden.

Auch sind noch einige Fundamente daselbst zu brechen, wozu sich ebenfalls Brechlustige melden können.

Halle, den 5. März 1820.

Fuchs,

wohnhast vor dem Klauschore bey dem Seilermeister  
Güttner.

Es stehen mehrere Hundert Quadratfuß Esperstedter Platten zum Auslegen der Hausflure zu verkaufen bey dem Zimmermeister Scharre.

Es ist von jetzt an täglich ein- und zweyspänniges Fuhrwerk, sowohl zu Reisen als Spazierfahren zu vermieten bey

Rohdemann,

wohnt im ehemaligen Bourdeauschen Hinter-  
hause in der Barfüßerstraße.

Fuhrleute, welche Vauschutt aus der Stadt nach der hohen Brücke fahren, können solchen auf meinem Plage daselbst abladen.

Scharre.

Es soll in Oberglauchä ein Garten nebst einem darin stehenden Wohnhause, wobey sich auch ein Torplatz befindet, diese jezige Ostern verpachtet werden, wovon das Nähere von der unterzeichneten Eigenthümerin in Nummer 1930 zu erfragen ist.

Halle, den 7. März 1820.

Demoiselle Wiese.

Ein Haus mit 3 Stuben, 2 Küchen, Kammern und Keller, nahe am Markte, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Nr. 815 am blauen Hecht eine Treppe hoch.

Bräunig.